 ©Ges. zur Förderung d. Erforschung von Insektenwanderungen e.V. München, download unter www.biologiezentrum.at

NAMEN und NAMENSVERGABE in der LEPIDOPTEROLOGIE

Béla von Knötgen

Der Artikel befaßt sich mit Gedanken zur Hierarchie von Schmetterlingen in vereinfachter Form und bringt Namensbeispiele und deren Erläuterung "von A bis Z".

Abstract: The article deals with the lepidopterologic hierarchy in simplified form and explains/comments names "from A to Z".

Will man sich über gewisse Dinge unterhalten und verständigen, muß man sie vorher mit Namen oder Bezeichnungen versehen haben. Dies genügt freilich erst dann, wenn Namen und Bezeichnungen einigermaßen aussagekräftig sind und einer gewissen hierarchischen Ordnung folgend vergeben wurden.
In ganz besonderem Maße trifft dies für eine Unterhaltung über Entomologie oder Lepidopterologie zu.
Nachfolgend soll eine Betrachtung über Namensvergabe und Namensbedeutung bei unseren Schmetterlingen vorgenommen werden, verständlicherweise freilich nur in einem äußerst eng abgesteckten Bereich.
Für den vorliegenden Zweck zeige ich einen sehr vereinfachten Überblick über den hierarchischen Aufbau einer angenommenen Schmetterlings-"Familie" bzw. eines "Stammes", der sich wie folgt gliedert.

Gattung	Genus	(auch Genus-Gruppen)
Untergattung	Subgenus	(auch Subgenus-Gruppen)
Art	Spezies	(auch Spezies-Gruppen
Rasse	Subspezies	(auch Subspezies-Gruppen).

©Kreis Nürnberger Entomologen; download unter www.biologiezentrum.at

Jeder hierarchische Rang kann mehrfach vertreten sein. (z. B. 5 Subspezies) und auch mehrere Rang-GRUPPEN aufweisen. Mit der Rasse (Subspezies) ist zwar das hierarchische "untere Ende" erreicht, aber bei weitem nicht die nach dem heutigen Erkenntnisstand nötige Auffächerung. Hierzu bedarf es eines weiteren (darunter rangierenden) Begriffes: Der "Form". Damit läßt sich eine Rasse im Bedarfsfalle noch weitgehend differenzieren.
Es gibt

a) lokale	(u. a. Apollo!)
b) geographische	(alpine, montane, isulare)
c) saisonale	(Araschnia levana; Regenzeitform etc.)
d) morphologische	(♀ / ♂; Eudia pavonia; Zitronenfalter)
e) aberrante	(vereinzelt auftretende Variationen)
f) Hybrid-	(natürliche!)
g) Gynander-	(Falter mit Merkmalen beider Geschl.)
h) manipulierte	(Kälteform/Kühlschrank, künstl. Hybride)

Formen.

Das Wort Taxon übrigens läßt sich für ALLE hierarchischen Rang-Rangstufen anwenden.
Es ist erstaunlich, was sich mit der angeführten hierarchischen Einteilung umfassen und eingrenzen läßt. Am Beispiel der Vogelflügler-Schmetterlinge (Birdwings) der Indo-Australischen Region ist erkennbar, wie vollständig und übersichtlich die Falter einer Großfamilie mit einer Verbreitung von immerhin von Ceylon (Sri Lanka) im Westen bis zu den Salomon-Inseln im Osten, von Nepal und China im Norden bis nach dem australischen Queensland im Süden erfaßt und dargestellt werden können:

©Kreis Nürnberger Entomologen; download unter www.biologiezentrum.at

FAMILIE	GENUS/GATTUNG	SUBGENUS	SPEZIES	SUBSPEZIES
Vogelflügler	ORNITHOPTERA	Ornithoptera	3	15
		Aetheoptera	2	8
		Schoenbergia	6	19
	TROIDES	amphrysus-Gr.	4	13
		haliphron-Gr.	7	16
		helena-Gr.	2	20
		aeacus-Gr.	5	12
	TROGONOPTERA		2	7
	RIPPONIA		1	4
	4		32	114

Verblüfft stellt man fest, daß es sich "nur" um vier Genera, um "nur" 32 Spezies (Arten) insgesamt handelt, und auch die Zahl der 114 Subspezies (Rassen) erscheint erstaunlich niedrig. Das ändert sich aber gewaltig, wenn man den Bereich der Formen betritt! Und hier fängt die "Feinarbeit" an, hier beginnt das Spezialistentum. Nicht alle Formen haben einen anerkannten Namen vorzuweisen, manche verdienen vielleicht auch keinen Namen, einige werden sicherlich noch einen verliehen bekommen.
Auf ein Kapitel sei lediglich hingewiesen, es soll hier aber nicht behandelt werden: Die Synonymie (= Mehrfach-Benennung eines Taxons).

In der Lepidopterologie (aber auch anderswo) werden Namen und Bezeichnungen nach recht verschiedenen Kriterien vergeben, manche sind passend oder zutreffend, manche weniger, andere wiederum schlechthin merkwürdig. Manche Namen beziehen sich auf berühmte Persönlichkeiten, auf den Entdecker, auf einen Mäzen oder auf einen Naturwissenschaftler; in anderen Fällen wird ein Ort oder aber eine (Futter-) Pflanze zur Namensvergabe herangezogen; auch Namen aus der (vornehmlich Griechischen) Mythologie finden Verwendung.

©Kreis Nürnberger Entomologen; download unter www.biologiezentrum.at

Merkwürdig und ein bißchen altmodisch (aber sympathisch) sind die für die "Ordensbänder", die Catocalen, ausgegebenen Namen, die in lateinischer Sprache vermutlich den ganzen Liebeskummer eines der frühen Naturkundler zum Ausdruck bringen ("Die Geliebte"; "Die Glückliche"; "Die Hochzeitliche"; "Die Buhlerin" u. a.). Catocala übrigens bedeutet "unten schön", bezogen sicherlich auf den meist verdeckten Hinterflügel.
Nachfolgend eine Auslese verschiedener Namensvergaben von A bis Z, wobei mit den Buchstaben

GM der Bezug auf die Griechische Mythologie,
O auf Ort,
N auf einen Namen,
NW auf einen Naturwissenschaftler,
F auf die Farbe,
FU auf die Futterpflanze,
und schließlich
M auf eine Merkwürdigkeit,

hingewiesen werden soll.

A

adultera (Catocale) "Die Ehebrecherin"	M
aeacus, einer der drei Richter der Unterwelt, Sohn von Zeus und Aigina	GM
agamos (= Catocala conversa) "Die Unverheiratete"	M
algira (Grammodes, Noctuide) "Die von Algier"	O
aphrodite (♀ helena), lat. Venus, Göttin der Schönheit und Fruchtbarkeit und Liebe	GM
arruana, von der Insel Aru	O

©Kreis Nürnberger Entomologen; download unter www.biologiezentrum.at

B

bornemanni O. priamus b.		NW
bouruensis (Troides)	von der Insel Buru	O
bunguranensis	von der Insel Bungura	O

C

carbonaria (Catocale)	"Die Kohlefarbene"	M
cerberus (Troides), 3 köpfiger Wachhund am Eingang der Unterwelt, Höllenhund		GM
chimaera, O. schoenbergia, feuerspeiendes Monster mit Löwenkopf, Ziegen- und Schlangenleib		GM
conjuncta (Catocale)	"Die Vermählte"	M
conversa (Catocale)	"Die Bekehrte"	M
croesus, O. croesus, König von Lydien, "Reicher"		GM

D

deducta	(Catocale) "Die Geehelichte"	M
dilecta	(Catocale) "Die Geliebte"	M
disjuncta	(Catocale) "Die Geschiedene"	M
diversa	(Catocale) ebenfalls "Die Geschiedene"	M
dohertyi	(Troides), nach Wilhelm Doherty (1890)	NW

E

electa	(Catocale) "Die Auserwählte"	M
elocata	(Catocale) "Die Verdingte"	M
epiphanes O. aeth. victoriae, Souvereign der Ptolemäischen Dynastie		N
euphorion, O. priamus, Sohn von Achill und Helena		GM
eutychea	(Catocale) "Die Glückliche"	M

©Kreis Nürnberger Entomologen; download unter www.biologiezentrum.at

F

ferrari	(Troides) Kolonialiffizier auf den Andamanen	NW
flavescens	O. s. paradisea, gelblich getönt	F
flavidior	O. s. chimaera, goldgelb getönt	F
flavopunctata	O. p. caelestis, gelb gepunktet	F
formosanus	(Troides) von Formosa	O
fraxini	(Catocale) nach fraxinus Eiche	FU
fulminea	(Catocale) "Die Blitzartige"	M

G

galathea	(Melanargia)	GM
gisoensis,	O.aetheopt. rubianus, von der Insel Gizoh	O
goliath	O. schoenbergia, Riese	GM

H

hanno	(Troides) ein Karthagischer Seefahrer	N
hecuba,	O. priamus, eine der Gemahlinnen des Priamus	GM
helena	(Troides) Tochter von Zeus und Leda	GM
heliconoides	(Troides) nach dem Helicongebirge in Böotien, Sitz der Musen	GM
hephaestus	(Troides) Gott des Feuers und der Schmiedekunst	GM
hübneri,	O. s. goliath, nach Hübner	NW
hymenaea	(Catocale) "Die Hochzeitliche"	M

I

illunaris	(Catocale) "nicht mondähnlich"	M
isabellae,	O. aetheop., nach der Insel Sta. Ysabel bzw. nach dem Namen einer spanischen Königin	O;N

©Kreis Nürnberger Entomologen; download unter www.biologiezentrum.at

J

joiceyi, O. goliath, Naturkundler Joicey NW
jupiter (Troides), männl. Form von Tr. helena; lat. Name für Zeus Gottvater, blitzschleudernd GM

K

kaguya (Troides) Heroine und Prinzessin der Japanischen Taketori-Legende NW
kenricki, O. rothschildi, Naturkundler Kenrick NW
kirschi, O. priamus ♀ Form von poseidon, Naturkundler Kirsch NW

L

leda (Troides-Form) Königin von Sparta, Geliebte des Zeus, Mutter von Kastor und Pollux GM
leucomelas (Catocale) "Der Schwarze" M
lowi, O. s. tithonus, nach Low, Naturkundler und Autor NW
lunaris (Noctuide) "Der Mondähnliche" M
lupina (Catocale) "Die Buhlerin" M
lydius, O. croesus, Lydien ist eine Landschaft und Königreich in Kleinasien GM

M

magellanus (Troides) Portugiesischer Seefahrer Magelhaes, gest. 1521 GM
marapokensis (Troides) nach dem Mt. Marapok/Borneo O
mcâlpine, O. priamus, Naturkundler N
meridionalis, versch. Spezies "Die Südliche" O
minos (Troides) König von Kreta, einer der drei Richter der Unterwelt GM
miokensis, O. priamus, Insel Moiko O
misresiana, O. tithonus, nach dem Mt. Misresi O

©Kreis Nürnberger Entomologen; download unter www.biologiezentrum.at

N

neo- z. B. neomiranda weiterer oder neuer
nereis (Troides) Nereus ist der (greise) Gott des Meeres, Vater von 50 Nereiden GM
nigra, versch. Spezies, schwarze Form F
noellan, O. aeth. rubianus, Frauenname N
nupta (Catocale) "Die Verheiratete" M

O

obiana, O. o. aesacus, von der Insel Obi O
oblongomaculatus (Troides) längliche Flecke auf dem HF F
optata (Catocale) "Die Erwünschte" M

P

pacta (Catocale) "Die Verlobte" M
papuana (Troides) von Papua stammend O
papuensis (Troides) von Papua O
poseidon, O. priamus, Griechischer Meeresgott GM
prattorum (Troides) nach den Gebrüdern Pratt NW
priamus (Ornithoptera) sagenhafter König von Troja GM
promissa (Catocale) "Die Versprochene" M

Q

quattropunctata, mit vier Punkten F
quenseli, Familie der "Bären"

R

rhadamantus (Troides) Sohn von Zeus und Europa, einer der drei Richter der Unterwelt GM

R

©Kreis Nürnberger Entomologen; download unter www.biologiezentrum.at

rothschildi, O. s., nach Sir Walter Rothschild NW
rubianus, O. aeth., nach der Insel Rubiana O
rubra, rote Form F
ruficollis (Troides) "roter pronotaler Kragen" F

S

sagittatus (Troides) lateinischer Bogenschütze GM
selene (Saturniide) Griech. Göttin des Mondes GM
simla (Saturniide) Ort in Indien O
socrates (Troides) Griechischer Gelehrter N
sponsa (Catocale) "Die Braut" M
supremus, O. goliath, "Der Größte"

T

thestius (Troides) Vater der Leda GM
tithonus, O. s., Prinz von Troja GM
trojana (Trogonoptera) "Der Trojaner" GM
typhaon (Troides) Riesengestalt GM
tyrrhea (Catocale) nach dem antiken Tyrrhenia/Etrurien O

U

ulysses (Papilio) Ulyxes Odysseus, Griech. König GM
urvilleanus, O. priamus, Naturkundler NW

V

vandepolli (Troides) Naturkundler N
victoriae, O. aetheopt., nach der Englischen Königin N

W

waigeuensis, O. tithonus,von der Insel Waigeo O

X

©Kreis Nürnberger Entomologen; download unter www.biologiezentrum.at

xanthippe (Hesperide) nach der Gattin des Sokrates N
xantomelas (Nymphalide) gr. xantho gelb, melas schwarz F

Y

yapsi (Papilio) nach Yap Kop Thye 1972 NW
ypsilon-Eule griechischer Buchstabe

Z

zacateca (Saturniide) Bundesstaat im Hochland von Mexiko O
zacheri (Saturniide) nach J. Zacher NW
zalmoxis (Papilio)

Die Aufzählung läßt sich noch beliebig erweitern sie soll in diesem beschränkten Umfang dem Sammler und dem Hobby-Entomologen eine Anregung geben, sich auch mit den in seiner Sammlung vorkommenden Namen zu beschäftigen.

Ein paar Bemerkungen noch zur Nomenklatur und Namensvergabe:
Bevor man eine Bezeichnung oder einen Namen für eine Neu-Entdeckung oder ähnliches vorschlägt, sollte man sich an den "Internationalen Regeln für die Zoologische Nomenklatur" orientieren. Als Lektüre sei hierfür das in der deutschen Übersetzung gleichnamige Werk genannt, das im Verlag Waldemar Kramer in Frankfurt/Main erschienen ist.
Wenngleich nicht alles für den Hobby-Entomologen brauchbar und anwendbar erscheint, so wird doch der Leser sehr viel Wissenswertes und Aufklärendes in dem kleinen Buch finden manche Neubenennung wird allerdings unterbleiben!

Verfasser: Béla von Knötgen
Kulmbacher Str. 4 a
8507 Altenberg/Oberasbach

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Galathea, Berichte des Kreises Nürnberger Entomologen e.V.

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: 3

Autor(en)/Author(s): Knötgen Bela von

Artikel/Article: NAMEN und NAMENSVERGABE in der LEPIDOPTEROLOGIE 87-96